

Gebetsanliegen des Papstes

Beten wir für jene, die im Einsatz für fundamentale Rechte in Diktaturen, autoritären Regimen und in Krisenzeiten sogar in Demokratien ihr Leben riskieren.

1 Do DER KARWOCHE

Off vom Tag, zur Lh können auch die Psalmen und Antiphonen vom Freitag der 3. Woche genommen werden.

„Nach ältester Überlieferung der Kirche sind heute alle Messen ohne Gemeinde untersagt“ (FOV 47) – also: keine Privatzelebration, Messen für Einzelne oder für kleine Gruppen.

Den Kranken darf während des ganzen Tages die Kommunion gereicht werden.

Am Gründonnerstag und an den Drei Österlichen Tagen darf keine Begräbnismesse gefeiert werden (vgl. IGMR/GRM 380).

**TRIDUUM PASCHALE
DIE DREI ÖSTERLICHEN TAGE
VOM LEIDEN UND STERBEN,
VON DER GRABESRUHE UND
VON DER AUFERSTEHUNG
DES HERRN**

**GRÜNDONNERSTAG
HOHER DONNERSTAG**

Feria V in Cena Domini

Off Die Vp wird nur von denen gebetet, die nicht an der Abendmahlsmesse teilnehmen. Komplet vom So nach der 2. Vp, eig Responsorium

w **M vom Letzten Abendmahl** (zwischen 16 und 21 Uhr), Gl (Glocken und Orgel), Fußwaschung nach der Homilie empfohlen (Prf Euch I oder II), in den Hg I–III eig Einschub

L 1: Ex 12,1–8.11–14

APs: Ps 116,12–13.15–16.17–18
(R: vgl. 1 Kor 10,16; GL 305,3 oder GL 60,1)

L 2: 1 Kor 11,23–26

Ev: Joh 13,1–15

Nach dem Schlussgebet wird das Allerheiligste Altarssakrament für die Kommunionfeier des Karfreitags an einen geeigneten Ort übertragen (vollkommener Ablass unter den gewöhnlichen Bedingungen, wenn dabei das Tantum ergo gesungen wird).

Der Altar wird ohne besonderen Ritus nach der Feier abgedeckt. Kreuze sollen aus der Kirche entfernt oder verhüllt werden.

Ölbergandachten und Anbetungsstunden werden nach örtlichem Brauch gehalten.

Andacht: GL 286; GL 674,2 mit GL 675,3.6.8; GL 676,1; Abschluss: GL 682,1

2 Fr KARFREITAG

Der g des hl. Franz von Paola entfällt.

Feria VI in Passione Domini**Strenger Fast- und Abstinenztag**

r **Off** eig

Lh und Ld sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (vgl. FOV 62).

Die Vp wird nur von denen gebetet, die nicht an der Feier vom

Leiden und Sterben Christi teilnehmen.

Komplet vom So nach der 2. Vp, eig Responsorium.

r **Die Feier vom Leiden und Sterben Christi**

Zu Beginn der Feier (15 Uhr oder später, nicht nach 21 Uhr) soll der Altar leer sein: ohne Kreuz, Leuchter und Tücher

Wortgottesdienst:

L 1: Jes 52,13 – 53,12

APs: Ps 31,2 u. 6.12–13.15–16.17 u. 25 (R: Lk 23,46; GL 308,1)

L 2: Hebr 4,14–16; 5,7–9

Passion: Joh 18,1 – 19,42

Große Fürbitten

Kreuzverehrung (GL 308,2–5; GL 300)

Kommunionfeier

Ein **vollkommener Ablass** kann unter den üblichen Bedingungen (Beichte, entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang, Gebet in den Anliegen des Papstes) gewonnen werden, wenn man die Liturgie des Karfreitags andächtig mitfeiert und dabei an der **Kreuzverehrung** teilnimmt.

Die **Eucharistie** darf nur während dieser Feier ausgeteilt werden. Den Kranken darf sie zu jeder Tageszeit gereicht werden.

Bei der **Grablegung** kann nach örtlichem Brauch das Kreuz oder eine Statue mitgetragen werden.

Der katholische Christ beschränkt sich am Karfreitag auf eine einmalige Sättigung sowie eine kleine Stärkung zu den beiden anderen Tischzeiten (**Fasten**) und verzichtet auf Fleischspeisen (**Abstinenz**). Die Verpflichtung zum Fasten betrifft Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr bis zum 59. Geburtstag. Das Abstinenzgebot verpflichtet jeden Katholiken vom vollendeten 14. Lebensjahr bis zum Lebensende. Entschuldigt ist, wer durch Krankheit, auf Reisen, am fremden Tisch oder durch schwere körperliche Arbeit am Fasten oder an der Abstinenz gehindert ist.

† 1995 Gotthard P. Augustin SDS, Pfr., Maria Steinbach (84)

† 2005 HEILIGER PAPST JOHANNES PAUL II. (Karol Józef Wojtyła, * 1920; pp. 1978, 85 J.) – g am 22. Oktober

† 2016 Stöcker P. Coelestin OSB, GR, Wallfahrtsseelsorger, Andechs (88)

3 Sa KARSAMSTAG

r/ **Off eig**

v Die Lh und die Ld sollen gemeinsam mit der Gemeinde in der Kirche gefeiert werden (GL 310, FOV 73).

Morgendämmerung des Sonntags enden. Diese Vorschrift ist streng einzuhalten. Gegenteilige Missbräuche und Gewohnheiten, die sich hier und dort eingebürgert haben, nämlich die Osternacht zu der Zeit zu feiern, zu der man die Vorabendmesse des Sonntags zu halten pflegt, werden verworfen“ (FOV 78). Die Abenddämmerung endet in Augsburg um 21:39 Uhr; die Morgendämmerung beginnt um 06:17 Uhr, d.h. eine Osterliturgie am späten Abend darf frühestens um 21:39 Uhr beginnen (Osterfeuer erst bei Dunkelheit); eine nächtliche Osterliturgie muss spätestens um 06:17 Uhr enden.

Lichtfeier: Segnung des Feuers und Bereitung der Osterkerze, Lichtprozession (GL 312,1), Osterlob (Exsultet)

Wortgottesdienst (GL 312,2):

Aus pastoralen Gründen kann die Zahl der alttestamentlichen Lesungen vermindert werden, wenigstens drei aus den Büchern des Gesetzes und der Propheten sind auszuwählen. Die Lesung vom Durchzug durch das Rote Meer (L 3) darf nie ausfallen.

L 1: Gen 1,1 – 2,2 (oder 1,1.26–31a)

APs: Ps 104,1–2.5–6.10 u. 12.13–14b.24 u. 1ab (R: vgl. 30)
oder Ps 33,4–5.6–7.12–13.20 u. 22 (R: vgl. 5b)

Die Komplet (vom Sonntag nach der 2. Vp, eig Responsorium) entfällt für jene, die an der Feier der Osternacht teilnehmen.

Messen ohne die Osternachtfeier mit der Gemeinde sind nicht gestattet.

Die Kommunion kann am Karsamstag nur als Wegzehrung (Kommunion für die Sterbenden) gereicht werden.

† 1991 Bögle P. Augustin CMM, GR, Schwesternseelsorger (83) [30. Todestag]

† 2020 Netzer Johannes, Dr., Pfr. i.R., Wasserburg (76)

Off: StB-Lektionar I/3

Am Schluss der Komplet: Regina caeli (GL 666,3), Freu dich, du Himmelskönigin (GL 3,7; GL 525)

4 So + HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN – OSTERSONNTAG

Der g des hl. Isidor entfällt.

w **DIE FEIER DER OSTERNACHT**

Vigilia Paschalis

„Die ganze Feier der Osternacht findet in der Nacht statt; sie soll entweder nicht vor Einbruch der Dunkelheit beginnen oder nicht nach der

L 2: Gen 22,1–18 (oder 22,1–2.9a.10–13.15–18)

APs: Ps 16,5 u. 8.9–10.2 u. 11
(R: vgl. 1)

L 3: Ex 14,15 – 15,1

APs: Ex 15,1b–2b.2c–3.4–5.6 u. 13.17–18 (R: vgl. 1bc)

L 4: Jes 54,5–14

APs: Ps 30,2 u. 4.5–6b.6cd u. 12a u. 13b (R: vgl. 2ab)

L 5: Jes 55,1–11

APs: Jes 12,2.3 u. 4bcd.5–6 (R: 3)

L 6: Bar 3,9–15.32 – 4,4

APs: Ps 19,8.9.10.11–12
(R: Joh 6,68c)

L 7: Ez 36,16–17a.18–28

APs: Ps 42,3.5 u. 10a; 43,3–4
(R: vgl. 42,2)

oder Ps 51,12–13.14–15.18–19 (R: vgl. 12a)

oder: Jes 12,2–3.4bcd.5–6

oder: Ps 51,12–13.14–15.18–19

Gl (Glocken und Orgel)

Epistel: Röm 6,3–11

APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23

R: Halleluja

Ev: Mk 16,1–7

Tauffeier: Litanei (entfällt, wenn kein Taufwasser geweiht wird),

Taufwasserweihe (oder Wasserweihe), (Taufe), Erneuerung des Taufversprechens, *Vidi aquam* (GL 125), Fürbitten

Eucharistiefeyer: Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusseggen, Entlassungsruf: »Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja ...« (bis zum 2. So der Osterzeit einschließlich; wenn gesungen, bis zum Ende der Osterzeit möglich)

Speisen (Brot, Eier, Fleisch) können nach dem Schlussgebet gesegnet werden, s. MB Karwoche und Osteroktav 182 oder Benediktionale 58.

Ein **vollkommener Ablass** kann unter den üblichen Bedingungen (Beichte, entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang, Gebet in den Anliegen des Papstes) gewonnen werden, wenn man während der Feier der Osternacht sein **Taufbekenntnis** nach einer rechtmäßig approbierten Formel erneuert.

Hinweis an die Gläubigen: **Päpstlicher Segen am Ostersonntag:** „*Urbi et orbi*“ (auch über TV, Radio und Internet) mit **vollkommenem Ablass** (Nachlass der zeitlichen Sündenstrafen) unter den üblichen Bedingungen (d.h. Beichte, entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Kom-

munionempfang, Gebet in den Anliegen des Papstes)

AM OSTERTAG

Dominica Paschae in Resurrectione Domini

Off eig, Lh nur für jene, die nicht an der Feier der Osternacht teilnehmen.

Am Schluss der Komplet: *Regina caeli* (GL 666,3), Freu dich, du Himmelskönigin (GL 3,7; GL 525)

- w **M** am Ostertag mit aller Feierlichkeit (anstelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses empfiehlt sich die Besprechung mit dem in der Osternacht geweihten Wasser, *Vidi aquam*: MB I 339), Gl, Sequenz, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, nach dem feierlichen Schlusseggen: „Gehet hin in Frieden. Halleluja, Halleluja“
- L 1: Apg 10,34a.37–43
 APs: Ps 118,1–2.16–17.22–23 (R: vgl. 24; GL 66,1)
 L 2: Kol 3,1–4 oder 1 Kor 5,6b–8
 Sequenz „*Victimae paschali laudes*“ (GL 320)
 Ev: Joh 20,1–9 oder Joh 20,1–18

oder Mk 16,1–7
 bei der Abendmesse: wie am Tag oder Lk 24,13–35

Vollkommener Ablass: Päpstlicher Segen „Urbi et orbi“ (auch über TV, Radio und Internet); s.S. 20f

† 2008 Koppold Alois, Dr., Ständiger Diakon i.R., Senden (87)

† 2018 Schönmetzler Bernhard, Pfr. i.R., Wiggensbach (70)

† 2020 Viertl Josef, Pfr. i.R., Ottmaring (87)

OSTERZEIT TEMPUS PASCHALE

Die Zeit der **Fünzig Tage** vom Sonntag der Auferstehung bis Pfingstsonntag wird als einziger Festtag gefeiert, als »der große Tag des Herrn«.

„Die ersten acht Tage der Osterzeit bilden die **Osteroktav** und werden wie Hochfeste des Herrn begangen“ (GOK 24).

Das **Halleluja** ist der Gesang der Osterzeit (vgl. GOK 22); er sollte in dieser Zeit neben den charakteristischen Osterliedern mit Halleluja als eigener Hallelujaruf in Erscheinung treten –

etwa als Kehrsvers zum APs, als Ruf vor dem Evangelium und als österlicher Entlassungsruf: »Gehet hin in Frieden, Halleluja, Halleluja ... « (in der gesungenen Form).

Die **Osterkerze** hat bis Pfingsten ihren hervorgehobenen Platz im Altarraum. Sie brennt bei allen Gottesdiensten.

Besonders die **Sonntage** der Osterzeit sollen in ihrer festlichen Gestaltung das österliche 50-Tage-Fest zum Ausdruck bringen. Die vorgesehenen Messtexte dürfen nicht ersetzt werden bspw. durch Texte einer Messfeier, in der die Taufe, die Firmung oder ein anderes Sakrament bzw. Sakramentale gespendet werden (IGMR/GRM 372).

Das **sonntägliche Taufgedächtnis** (bis Pfingsten mit »*Vidi aquam*« GL 125,1) soll an die Stelle des Allgemeinen Schuldbekenntnisses treten (Segnung und Austeilung des Weihwassers sowie Vergebungsbitte, MB I 335 oder II² 1207).

Während der Osteroktav **Komplet** vom So n.d. 1. oder 2. Vp, eig Responsorium; am Schluss während der ganzen Osterzeit: *Regina caeli* (GL 666,3), Freu

dich, du Himmelskönigin (GL 3,7; GL 525).

5 Mo + H OSTERMONTAG

Der G der hl. Crescentia H6ß (DK) und der g des hl. Vinzenz Ferrer entfallen.

Off von der Osteroktav, Te Deum, Komplet vom So nach der 1. oder 2. Vp

w **M** vom Ostermontag, Gl, (Cr), Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 322 bzw. (Segensgebet) 317; oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 2,14.22–33

APs: Ps 89,2–3.4–5

(R: 2a; GL 657,3)

L 2: 1 Kor 15,1–8.11

Ev: Lk 24,13–35 oder

Mt 28,8–15

† 2006 Stracke Karl, GR, Pfr. i.R. (Mörslingen), Pfaffenhofen (84)

† 2007 Haas Alois, Prälat, Pfr i.R., Hilgertshausen (78)

† 2013 Wosnitza Willibald, Pfr i.R., Schrobenhausen (78)

Ev: Lk 24,35–48

† 2001 Matzke Günter, GR, Pfr., Seehausen (61) [20. Todestag]

9 Fr H DER OSTEROKTAV

Heute entfällt das Freitagsopfer.

Off von der Osteroktav, Te Deum

w **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 4,1–12

APs: Ps 118,1 u. 2.22–23.24 u. 26–27a (R: 22; GL 643,3)

Ev: Joh 21,1–14

† 1938 Jochum Otto, Domkapitular (73)

10 Sa H DER OSTEROKTAV

Off von der Osteroktav, Te Deum

w **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 4,13–21

APs: Ps 118,1–2.14–15.16–17.18–19.20–21

(R: 21a; GL 643,3)

Ev: Mk 16,9–15

† 2002 Hermann Anton, Pfr. i.R., Neuburg (89)

† 2002 Ledermann Franz, GR, Pfr., Gablingen (91)

† 2005 Atzinger Ernst, Pfr. i.R., Lauingen (75)

† 2005 Sturm P. Gerwin OSB, St. Ottilien (81)

† 2012 Wagner P. Peter SAC, Kurseelsorger, Oberstdorf (68)

6 Di H DER OSTEROKTAV

Off von der Osteroktav, Te Deum

w **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 2,14a.36–41

APs: Ps 33,4–5.18–19.20 u. 22

(R: vgl. 5b; GL 401)

Ev: Mt 28,8–15

7 Mi H DER OSTEROKTAV

Der G des hl. Johannes Baptist de la Salle entfällt.

Off von der Osteroktav, Te Deum

w **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 3,1–10

APs: Ps 105,1–2.3–4.6–7.8–9

(R: 3b; GL 60,1)

Ev: Joh 20,11–18

† 1993 Sauter Joh. Ev., GR, Pfr. i.R., Günzburg (87)

† 2003 Heidecker Johannes, GR, Pfr i.R., Augsburg (93)

8 Do H DER OSTEROKTAV

Off von der Osteroktav, Te Deum

w **M** vom Tag, Gl, Oster-Prf I etc wie am Ostermontag

L: Apg 3,11–26

APs: Ps 8,2 u. 5.6–7.8–9

(R: 2ab; GL 33,1)

Off: Psalterium 2. Woche

1. Vp vom 2. So der Osterzeit

11 So + H 2. SONNTAG DER OSTERZEIT oder SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT

Weißer Sonntag

Der G des hl. Stanislaus entfällt.

Off von der Osteroktav, Te Deum

w **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf I, in den Hg I–III eig Einschübe, feierlicher Schlusssegen und Entlassungsruf: MB Karwoche und Ostern 314 bzw. 317 (Segensgebet); oder: feierlicher Schlusssegen: MB II 542, Entlassungsruf: MB II 531

L 1: Apg 4,32–35

APs: Ps 118,2 u. 4.16–17.18 u. 22.23–24 (R: 1; GL 444)

L 2: 1 Joh 5,1–6

Ev: Joh 20,19–31

Zur Einführung des Barmherzigkeitssonntags siehe Anmerkungen v. 5. Oktober.

Vollkommener Ablass am Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit unter den gewohnten Be-

dingungen (Beichte, Kommunionempfang und Gebet nach der Meinung des Heiligen Vaters [= in den Anliegen des Papstes]: »Vater unser« und »Gegrüßet seist du, Maria« oder ein anderes Gebet nach freier Wahl) dem Gläubigen gewährt, „der mit reinem, jeder, auch der lässlichen Sünde abgewandtem Herzen ... an den zu Ehren der Göttlichen Barmherzigkeit durchgeführten Andachtsübungen teilnimmt oder wenigstens vor dem Allerheiligsten Sakrament der Eucharistie – öffentlich ausgesetzt oder im Tabernakel aufbewahrt – das »Vater unser« und das »Credo« [Glaubensbekenntnis] betet mit dem Zusatz einer kurzen Anrufung des Barmherzigen Herrn Jesus (z.B. »Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!«).

Ein Teilablass wird dem Gläubigen gewährt, wenn er mit reuigem Herzen an den Barmherzigen Herrn Jesus eine der rechtmäßig genehmigten Anrufungen richtet ... **Die Kranken** und ihre Pfleger und alle, die aus berechtigten Gründen nicht außer Haus gehen können oder zugunsten der Gemeinschaft eine unaufschiebbare Tätigkeit ausüben, können den vollkommenen Ablass am Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit gewinnen, wenn sie unter vollständiger Abkehr von jeder Sünde, wie zuvor gesagt, und mit dem Vorsatz, baldmöglichst die drei gewohnten Bedingungen zu erfüllen, vor dem Bild Unseres Barmherzigen Herrn Jesus das »Vater unser« und das Glaubensbekenntnis beten und eine Anrufung an den Barmherzigen Herrn Jesus hinzufügen (z.B. »Barmherziger Jesus, ich vertraue auf dich!«)“ (HA, S. 121–125, hier: S. 124).

ligen Jungfrau Maria, der Engel, eines Heiligen oder aller Heiligen **nur dann**, wenn eine echte Notwendigkeit besteht oder die pastorale Situation es erfordert; in diesem Fall auch an G (IGMR/GRM 376f);

- **Marien-Messen** (MMB 93–119) **nur in Marienwallfahrtskirchen** („die Erlaubnis wird jedoch nur für auswärtige Priester gegeben oder sooft die Messe für Pilger gefeiert wird“), jedoch mit Tageslesungen (MMB-Past. Einf. 31);
- eine **Begräbnismesse** ist an allen Tagen möglich außer an den gebotenen Hochfesten und den Sonntagen der Osterzeit (IGMR/GRM 380);
- **Messen für Verstorbene** nach Eintreffen der Todesnachricht und am ersten Jahrestag – auch an G möglich (IGMR/GRM 381).

Wenn nicht anders angegeben, wird während der Osterzeit eine der **Oster-Prf I–V** gewählt.

Die **Perikopen** der Wochentage haben den Vorzug, wobei der Priester bei

„Jeder Gläubige kann Teilablässe oder vollkommene Ablässe für sich selbst gewinnen oder fürbitweise Verstorbenen zuwenden“ (c. 994 CIC)

Ein **vollkommener Ablass** kann unter den üblichen Bedingungen (Beichte, entschlossene Abkehr von jeder Sünde, Kommunionempfang, Gebet in den Anliegen des Papstes) gewonnen werden, wenn man an der **Feier der Erstkommunion** andächtig teilnimmt (für Erstkommunionkinder und Gäste).

† 1963 Freundorfer Joseph, Dr. theol., 1949–1963 Bischof von Augsburg, Consultor in Commissione Pontificia de rebus biblicis (69)

† 2009 Ritzer Rupert, GR, Pfr. i.R., Königsbrunn (95)

An jenen Wochentagen in der Osterzeit (nach der Osteroktav), auf die kein H, F oder G fällt, stehen für die Messfeier folgende Formulare zur Wahl:

- **Messe vom Wochentag;**
- **Messen eines/einer Heiligen**, dessen/deren Gedächtnis vorgesehen oder der/die an diesem Tag im MartRom verzeichnet ist (IGMR/GRM 355b);
- **Messen für besondere Anliegen oder zu verschiedenen Anlässen oder Votivmessen** von den Mysterien des Herrn oder zu Ehren der se-

nicht täglicher Messe mit derselben Gemeinde eine geeignete Auswahl innerhalb der jeweiligen Woche treffen soll.

„Die Lesungen sind den approbierten Ausgaben zu entnehmen“ (PE 14). „Die biblischen Lesungen und die der Heiligen Schrift entnommenen Gesänge der Messfeier dürfen nicht weggelassen noch vermindert werden. Erst recht dürfen die biblischen Lesungen nicht durch andere, nichtbiblische Lesungen ersetzt werden“ (PE 12). Die **drei Lesungen**, die **an Sonntagen und Hochfesten** angegeben sind, „sind unbedingt vorzutragen“ (IGMR/GRM 357).

12 Mo der 2. Osterwoche

Off vom Tag

w **M** vom Tag

L: Apg 4,23–31

Ev: Joh 3,1–8

† 1992 Baumann P. Theodor SJ, Pfr. i.R., Buchloe (84)

† 1992 Hagen P. Rudolf CMF, Spaichingen (80)

† 1992 Overgahr P. Alfred OP, Hausgeistlicher im Dominikanerinnenkloster in Lohof (85)

† 1993 Dirnberger P. Franz CMF, Karumathur/Indien (77)

† 2000 Zeller P. Anton SAC, Stötten (85)
 † 2012 Schreiegg Konrad, GR, Pfr. i.R., Starnberg (77)
 † 2014 Schlor Walter, Pfr. i.R., Memmingen (82)

13 Di **der 2. Osterwoche**
 g **Hl. Martin I., Papst, Märtyrer**
Off vom Tag oder vom g
 w **M** vom Tag
 L: Apg 4,32–37
 Ev: Joh 3,7–15
 r – vom hl. Martin (Com My oder Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Tim 2,8–13; 3,10–12
 Ev: Joh 15,18–21
 † 2009 Rueß Ambros OSB, Dr., Abt em. von Schäftlarn, Augsburg-St. Stephan (94)

14 Mi **der 2. Osterwoche**
Off vom Tag
 w **M** vom Tag
 L: Apg 5,17–26
 Ev: Joh 3,16–21

15 Do **der 2. Osterwoche**
Off vom Tag
 w **M** vom Tag
 L: Apg 5,27–33
 Ev: Joh 3,31–36

w **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)
 L 1: Apg 3,12a.13–15.17–19
 APs: Ps 4,2.4 u. 7.8–9
 (R: vgl.7b; GL 46,1)
 L 2: 1 Joh 2,1–5a
 Ev: Lk 24,35–48

19 Mo **der 3. Osterwoche**
 g **Hl. Leo IX., Papst (RK)**
 g **Sel. Marcel Callo, Märtyrer (DK)**
Off vom Tag oder von einem g
 w **M** vom Tag
 L: Apg 6,8–15
 Ev: Joh 6,22–29
 w – vom hl. Leo (Com Pp)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: Ez 34,11–16
 Ev: Joh 15,9–17
 r – vom sel. Marcel Callo (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 24 bzw. Handreichung 2010, S. 14) (Com My)
 L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:
 L: 2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)
 Ev: Mt 10,28–33 (ML IV 585)

† 2018 Dodl Johann, GR, Gymn.-Prof. i.R. Buchloe (97)

16 Fr **der 2. Osterwoche**
Off vom Tag
 w **M** vom Tag
 L: Apg 5,34–42
 Ev: Joh 6,1–15

Geburtstag von Papst em. Benedikt XVI. – Fürbitte

† 2001 Starck Christian, Pfr. i.R., Hausgeistlicher im Hl.-Geist-Stift Dillingen (79) [20. Todestag]

17 Sa **der 2. Osterwoche**
Off vom Tag
 w **M** vom Tag
 L: Apg 6,1–7
 Ev: Joh 6,16–21

Todestag des Augsburger Glaubenszeugen Dr. Max Joseph (Br. Paulus) Metzger (1944)

† 1991 Fuchs Josef, Dr., Benefiziat, Augsburg (69) [30. Todestag]

Off: Psalterium 3. Woche
 1. Vp vom Sonntag

18 So + 3. SONNTAG DER OSTERZEIT
Off vom Sonntag, Te Deum

Das Leben von **Marcel Callo**, geboren vor **100 Jahren** am 6. Dezember 1921 in Rennes (Frankreich) als zweites von neun Kindern, wird in der Pfadfinderbewegung und in der Katholischen Arbeiterjugend (KAJ) geprägt. Marcel Callo arbeitete in einer Buchdruckerei. Zur Zwangsarbeit verpflichtet, fährt er am 19. März 1943 „als Missionär“, wie er selbst sagt, nach Deutschland. Dort baut er zusammen mit fünf katholischen Jungarbeitern, zwei Pfadfindern und Seminaristen von neuem die KAJ auf, wird aber am 19. April 1944 verhaftet, weil er „viel zu katholisch“ ist. Es ist der Anfang des Kreuzweges, der ihn ins Gefängnis nach Gotha und in das Konzentrationslager Mauthausen führt, wo er am 19. März 1945 an Erschöpfung stirbt. Für einen seiner Mithäftlinge, der ungläubig war und ihn sterben sah, „war es eine Offenbarung: sein Blick verriet die tiefe Überzeugung, dass er auf das Glück zugeht“.

Jahrestag (2005) der Wahl von Papst em. Benedikt XVI. – Fürbitte

† 1999 Prinz P. Franz Xaver SJ, Hausgeistlicher, St. Annaheim, Kochel (93)

† 2000 Litfin Hermann Josef, Msgr., Direktor i.R. bei Kirche in Not/Ostpriesterhilfe, Neu-Ulm (87)

† 2004 Suyter Alfred, GR, Pfr. i.R., Pipinsried (72)

† 2016 Bucković Vladimir, Pfr. i.R., Bittenwiesen; Krašić/Kroatien (70)

† 2020 Kothmeier Siegfried, Pfr. i.R., Mussenhausen (76)

20 Di **der 3. Osterwoche****Off** vom Tagw **M** vom Tag

L: Apg 7,51–8,1a

Ev: Joh 6,30–35

21 Mi **der 3. Osterwoche**g **Hl. Konrad von Parzham**, Ordensbruder in Altötting (RK)g **Hl. Anselm**, Bischof von Canterbury, Kirchenlehrer**Off** vom Tag oder von einem gw **M** vom Tag

L: Apg 8,1b–8

Ev: Joh 6,35–40

w – vom hl. Konrad (Com Or)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Petr 4,7b–11

Ev: Lk 12,35–40

w – vom hl. Anselm (Com Bi oder Kl)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Eph 3,14–19

Ev: Mt 7,21–29

† 1993 Kormann Konrad, Pfr., Pürgen (61)

† 1993 Ostwald Alois OMI, Hausgeistlicher, Kloster Holzen (69)

† 1999 Horcher Volkmar, Pfr., Steingaden (69)

† 2001 Waldmann Josef, GR, Pfr. i.R., Rain am Lech (87) [20. Todestag]

† 2016 Müller P. Herbert SDB, GR (82)

22 Do **der 3. Osterwoche****Off** vom Tagw **M** vom Tag

L: Apg 8,26–40

Ev: Joh 6,44–51

† 1994 Baier Walter, Dr., Univ.-Prof., Augsburg (58)

† 1999 Steinhardt Josef, GR, StD i.R., Kempten (87)

† 2003 Dörpinghaus P. Siegfried OP, Hausgeistlicher, Bad Wörishofen (80)

† 2008 Lutz Hermann, Prälat, Diöz.-Caritasdirektor i.R., Ehrendomherr der Kathedralen von Breslau und Radom, Konventualkaplan des Malteserordens, Dinkelscherben (88)

23 Fr **der 3. Osterwoche**g **Hl. Adalbert**, Bischof von Prag, Glaubensbote bei den Preußen, Märtyrer (RK)g **Hl. Georg**, Märtyrer in Kappadozien**Off** vom Tag oder von einem gw **M** vom Tag

L: Apg 9,1–20

Ev: Joh 6,52–59

r – vom hl. Adalbert (Com Bi oder Gb oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Phil 1,21–2,2 oder

2 Kor 6,4–10 (ML IV 609)

Ev: Joh 12,24–26 oder

Joh 10,11–16 (ML IV 549)

r – vom hl. Georg (Com My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 21,5–7

Ev: Joh 15,1–8

† 1995 Polzer Gerhard, OStR i.R., Memmingen (57)

† 2005 Liedtke Rüdiger, StD, Augsburg (63)

† 2018 Schmid Theobald OSB, Abt em., St. Ottilien (92)

24 Sa **der 3. Osterwoche**g **Hl. Fidelis von Sigmaringen**, Ordenspriester, Märtyrer (RK, GK)**Off** vom Tag oder vom gw **M** vom Tag

L: Apg 9,31–42

Ev: Joh 6,60–69

r – vom hl. Fidelis (Com Or oder My)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: Offb 3,7b–8.11–12

Ev: Joh 10,11–16

† 1991 Szotowski Eduard (Ermland), Pfr. i.R., Donauwörth (80) [30. Todestag]

† 1992 OBwald Friedrich, Pfr. i.R., Neuburg/Do. (79)

† 1995 Jutulius Paul, Dr., Prälat, langjähr. Sekretär des Beauftragten für die Seelsorge an Litauern in Westeuropa (83)

† 2005 Straub Johannes, GR, Pfr. i.R., Offingen (76)

Off: Psalterium 4. Woche

1. Vp vom Sonntag

25 So + **4. SONNTAG DER OSTERZEIT**

Das F des hl. Markus entfällt.

Off vom Sonntag, Te Deumw **M** vom Sonntag, Gl, Cr, Oster-Prf, feierlicher Schlusssegen (MB II 542), Entlassungsruf (MB II 531)

L 1: Apg 4,8–12

APs: Ps 118,1 u. 4.8–9.21–22.23 u. 26.28–29

(R: 22; GL 558,1)

L 2: 1 Joh 3,1–2

Ev: Joh 10,11–18

Weltgebetstag um geistliche Berufe – Fürbitte

Der **Wettersegen** kann vom heutigen Tag (hl. Markus) an bis zum Fest Kreuzerhöhung (14. September) erteilt werden; er tritt an die Stelle des Schlusssegens der Messfeier (Benediktionale 59, MB II² 566 oder 568).

Todestag des Augsburgers Glaubenszeugen P. Edmar (Georg) Sommerreißer CMM (1981)

† 2001 Bunga Antanas, Seelsorger der Litauer in der Diözese Augsburg, Delegat aller Litauer in der Bundesrepublik Deutschland, Pfr. i.R., Bad Wörishofen (82) [20. Todestag]

26 Mo der 4. Osterwoche

Off vom Tag

w **M** vom Tag
L: Apg 11,1–18
Ev: Joh 10,1–10

27 Di G Hl. Petrus Kanisius, Ordenspriester, Kirchenlehrer (DK, RK; GK: 21. Dez.)

Off vom G

w **M** vom hl. Petrus Kanisius (Com Ss oder Kl)
L: Apg 11,19–26
Ev: Joh 10,22–30
oder aus den AuswL, zB:
L: 1 Kor 2,1–10a
Ev: Mt 5,13–19

500. Geburtsjahr von Petrus Kanisius (* 8. Mai 1521 in Nijmegen), 1559–1566 Domprediger in Augsburg

† 2006 Kowoll Heinz, Pfr. i.R. (Griesbeckerzell), Aindling (75)

† 2016 Heim Robert, Pfr. i.R., Seeg (90)

Westen Frankreichs und verkündete das Geheimnis der ewigen Weisheit, den Mensch gewordenen und gekreuzigten Christus. Er lehrte einen Weg der Heiligkeit, der durch Maria zu Jesus führt. Er gründete eine Gemeinschaft und scharte für sein Werk Priester, Brüder und – in Zusammenarbeit mit Maria Ludovica Trichet – auch Schwestern um sich, die „Töchter der Weisheit“ oder „Montfort-Schwestern“. Bei seinem Tod in St. Laurent-sur-Sèvre am 28. April 1716 hinterließ er zahlreiche Schriften, vor allem über die marianische Spiritualität. Er wurde 1947 heiliggesprochen.

Todestag der Augsburgers Glaubenszeugen Ludwig Schön und Josef Stegmair (1945)

29 Do F HL. KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas

Off vom F (Com Jf oder Kl), Te Deum

w **M** vom F (Com Jf oder Kl), Gl, Prf Hl, feierlicher Schlusssegen (MB II 560)
L: 1 Joh 1,5 – 2,2
APs: Ps 103,1–2.3–4.8–9.13–14.
17–18a (R: 1a)
Ev: Mt 11,25–30

† 1998 Ohnesorg Anton, Msgr., Pfr. i.R., Ellhofen (79)

† 2011 Eichler P. Heinrich MIC, Seelsorger i.R., Dillingen (78) [10. Todestag]

28 Mi der 4. Osterwoche

g Hl. Peter Chanel, Priester, erster Märtyrer in Ozeanien

g Hl. Ludwig Maria Grignion de Montfort, Priester

Off vom Tag oder von einem **g** (hl. Ludwig Maria: Com Ht)

w **M** vom Tag
L: Apg 12,24 – 13,5
Ev: Joh 12,44–50

r – vom hl. Peter Chanel (Com My oder Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25

Ev: Mk 1,14–20

w – vom hl. Ludwig (MB Ergänzungsheft 2 zur 2. Auflage, 2010, S. 7 bzw. Handreichung 2010, S. 15 bzw. MB Kleinausgabe 2007, S. 1236) (Com Gb)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 1,18–25 (ML IV 480)

Ev: Mt 28,16–20 (ML IV 697)

Ludwig Maria Grignion, geboren 1673 im Dorf Montfort in der Bretagne und 1700 zum Priester geweiht, wurde von Papst Klemens XI. zum Volksmissionar bestellt. Er zog durch den

30 Fr der 4. Osterwoche

g Hl. Pius V., Papst

Off vom Tag oder vom **g**

w **M** vom Tag
L: Apg 13,26–33
Ev: Joh 14,1–6

w – vom hl. Pius (Com Pp)

L und Ev vom Tag oder aus den AuswL, zB:

L: 1 Kor 4,1–5

Ev: Joh 21,1.15–17

Off: 1. Vp vom H

M: am Abend: vom H